

# Neue Messe für Formen- und Werkzeugbauer

**DIE FACHZEITSCHRIFT** FORM+Werkzeug gehört seit 20 Jahren zum Produktportfolio des Hanser Fachverlags. Nun steigt Hanser ins Messegeschäft ein: Die 1. [wfb]-Fachmesse für Werkzeug- und Formenbau findet am 13. und 14. Juni 2012 im Messezentrum Augsburg statt. Wir sprachen mit Petra Ziegler, Projektleiterin der Veranstaltung, und Ulrich Brosz, Inhaber von Nexus Veranstaltungen und Partner von Hanser, über das Vorhaben.

*Frau Ziegler, Messen gibt es viele, Spezialmessen noch mehr. Ist es da nicht sehr mutig, eine Fachmesse für eine bestimmte, zudem noch technologisch äußerst anspruchsvolle Branche zu schaffen?*

Ja, mutig ist das immer, wie alle Innovationen, die man auf dem Markt platzieren möchte. Insofern passen wir ganz gut zu den Werkzeug- und Formenbauern, die ständig Neuheiten und Verbesserungen entwickeln und entwickeln müssen. Wir haben es mit einer hoch innovativen und spezialisierten Branche zu tun, die in einem starken Wettbewerb zu ausländischen Unternehmen steht und permanent am Markt agieren muss, um wettbewerbsfähig zu sein. Die Branche ist durch kleine und mittelständische Unternehmen geprägt, die kurze Wege zu Partnerunternehmen und Kunden dringend benötigen. Dem wollen wir mit unserer Messe konzeptionell Rechnung tragen. Das heißt, mit der [wfb]-Fachmesse bieten wir den Unternehmen eine kosten- und zeiteffiziente Möglichkeit, dem Werkzeug- und Formenbau nun auch in Süddeutschland eine Stimme zu



**Petra Ziegler:** Projektleiterin der Veranstaltung, Hanser Verlag. Bild: Hanser

geben. Und zwar direkt im Branchencluster, um den Besuchern und Ausstellern kurze Wege und nachhaltige Geschäfte zu ermöglichen.

*Um eine derartige Spezialmesse wie die [wfb] zu etablieren, sind einige Aspekte wichtig. Welche sind da bezüglich des Formen- und Werkzeugbaus besonders relevant?*

Um einen solchen Marktplatz zu schaffen, muss man die Branche kennen und auf ihre Bedürfnisse eingehen. Wir haben durch unsere Fachzeitschriften einige ›Felderfahrung‹ und haben im Vorfeld mit einer Vielzahl an Unternehmen gesprochen sowie umfangreiche Online-Befragungen durchgeführt. Das Ergebnis war klar: Man wünscht eine Alternative zu bestehenden Veranstaltungen, zeit- und kosteneffizient, mit kurzen Wegen, von kurzer Dauer und vor allem: mitten im Markt! Mit diesem Konzept haben nun auch kleine Unternehmen – die sonst nicht werblich aktiv sind – die Chance, sich am Branchen-Marktplatz sichtbar zu beteiligen.

*Herr Brosz, was möchten Sie mit der Messe den Werkzeug- und Formenbauern vermitteln, und warum sollen diese Technikspezialisten auf diese Messe kommen?*

Als Messeveranstalter geht es nicht darum, durch eine Veranstaltung eigene Vorstellungen oder Botschaften zu vermitteln. Das wäre zu hoch gegriffen und ist auch nicht die Aufgabe eines Veranstalters. Dieser muss in den Markt hinein hören, dessen Tendenz erkennen – und konstruktiv handeln. Die Branche hat uns bereits 2008 signalisiert, dass man eine weitere Branchenmesse hätte, die aber geografisch direkt in den deutschen Märkten platziert sein müsste. Einer der größten Märkte, sowohl produzenten- als auch abnehmerseitig, liegt in Süddeutschland. Daher findet die Messe auch in Augsburg statt. Der Themenkreis der [wfb] ist maßgeschneidert für die Branche, sie wird deshalb einen Magneteffekt auf Aussteller und Besucher ausüben.

*Welche Besucher erwarten Sie eigentlich auf dieser Messe? Werden Sie zur [wfb] mehr die technologischen Themenbereiche entlang der Prozesskette abbilden oder was beabsichtigen Sie?*

Die Leitlinien der Messe sind ganz klar die technologischen Themen und Trends entlang der Prozesskette, inklusive aller vor- und nachgelagerten Stufen. Daraus ergibt sich die Aussteller- und Besucherstruktur. Da der Werkzeug- und Formenbau in vielen Facetten auch in andere Branchen hinein reicht, rechnen wir mit Besuchern aus der Kernbranche sowie aus den Randbereichen. Wie sich die Messe tatsächlich entwickelt, werden wir nach der ersten Veranstaltung genauer wissen, da sind wir sehr gespannt.



**Neue Formenbaumesse:** Die [wfb] findet statt am 13. und 14. Juni 2012 im Augsburger Messezentrum. Bild: Messe Augsburg